

Datenmanagement

Leitfaden für Studien mit Interviews in der Organisationsforschung

Problemstellung

Ineffizienz der Datenverarbeitung im Projekt

- ◆ Schwierigkeit der Organisation großer Datenmengen
- ◆ Verlust des Überblicks über Dateien & Problem der Wiederauffindbarkeit eigener Daten
- ◆ Unübersichtlichkeit der Daten
z.B. durch inkonsistente Transkriptbezeichnungen, Unterschiede in Transkriptionskonventionen
- ◆ Keine einheitliche Dokumentation
- ◆ Daten- & Informationsverlust
z.B. durch Personalwechsel, Unbeabsichtigtes Löschen, Umschreiben ohne Versionskontrolle

Einschränkungen bei der Nachnutzung durch Externe

- ◆ Mangelnde Sichtbarkeit von bestehenden Daten
- ◆ Unvollständigkeit der Daten
z.B. durch unvollständige Transkriptionen
- ◆ Mangelnde Dokumentation & nicht vorhandene Kontextinformationen
- ◆ Fehlende Nachvollziehbarkeit des Lebenszyklus der Daten

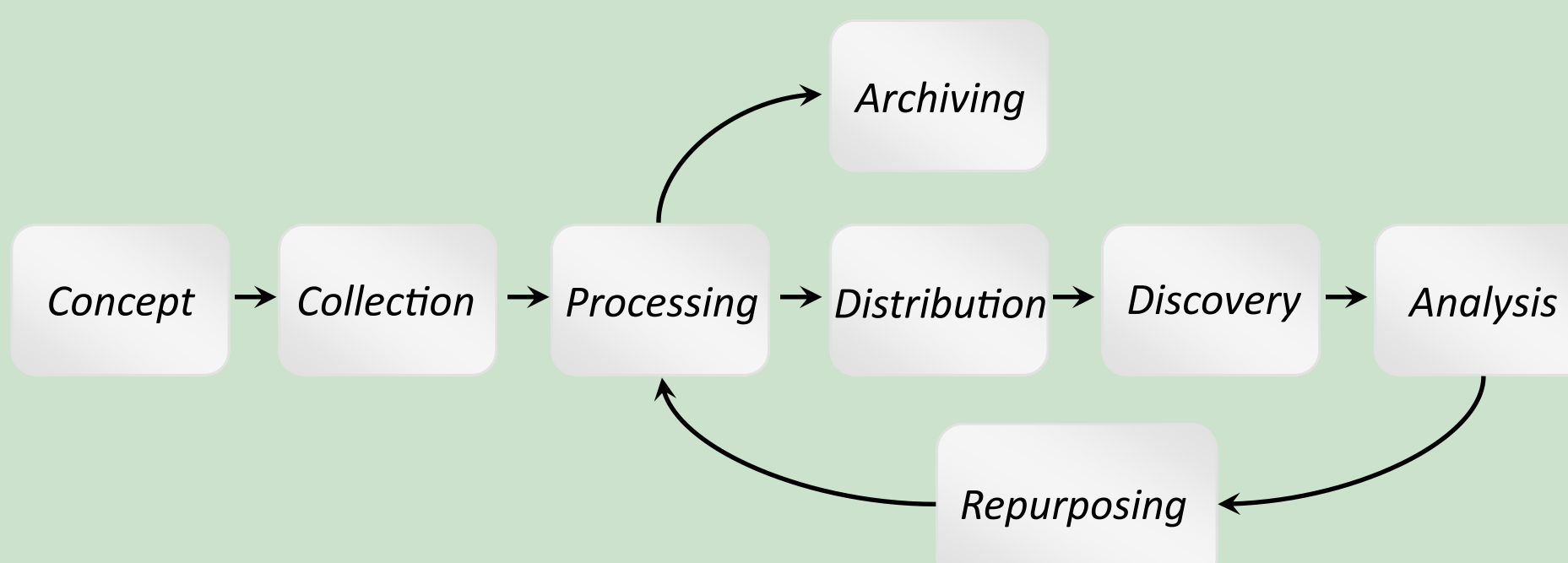


Abb.: Data Lifecycle, Data Documentation Initiative (DDI)

Forderung Drittmittelgeber

Beispiel: Auszug aus Leitfaden für die Antragstellung der DFG

„Wenn aus Projektmitteln systematisch (Mess-)Daten erhoben werden, die für die Nachnutzung geeignet sind, legen Sie bitte dar, welche Maßnahmen ergriffen wurden bzw. während der Laufzeit des Projektes getroffen werden, um die Daten nachhaltig zu sichern und ggf. für eine erneute Nutzung bereit zu stellen. Bitte berücksichtigen Sie dabei auch - sofern vorhanden - die in Ihrer Fachdisziplin existierenden Standards und die Angebote bestehender Datenrepositorien“

(http://www.dfg.de/formulare/54_01/54_01_de.pdf)

Anforderungsprofil

Datensparsamkeitsgebot, Recherche in Datenrepositorien

Gibt es bereits entsprechende Daten?

Zweck der Erhebung

Werden die Daten nur für eine Fragestellung verwendet? Oder werden die Daten nach Projektabschluss für weitere, noch unbekannte Fragestellungen (Sekundäranalysen) bereitgestellt?

Bestimmung der Nutzer

Wer darf die Daten nutzen?
Projektinterne/ -externe, national/ international

Datenorganisation

Formale Datenorganisation

- ◆ Verantwortlichkeiten festlegen
- ◆ Verwendung eines Metadatenstandards (DDI)
- ◆ Konventionen zur einheitlichen Datenbenennung
- ◆ Organisation & Technik der Datensicherung
- ◆ Versionierung

Inhaltliche Datenorganisation

Dokumentation Meta-, Para- & Mikrodaten

Weitergabe

- ◆ Zuweisung von persistenten Identifikatoren (DOI), um Zitierbarkeit der Daten zu erleichtern
- ◆ Datenprüfung für Weitergabe
- ◆ Auswahl Daten & Formate
- ◆ Zeitpunkt der Freigabe
- ◆ Zugangswege (DSZ, FDZ)
- ◆ Datenzugang als Public Use File / Scientific Use File

Datenmanagement

Archivierung

- ◆ Auswahl des Datenarchivs (DSZ, FDZ)
- ◆ Dauer der Archivierung festlegen
- ◆ Datenformate an Softwareentwicklung anpassen
- ◆ physischer Datenschutz nach neuesten technischen Standards

Ressourcenplanung

- ◆ Benötigtes Budget für das Datenmanagement insgesamt
- ◆ Festsetzung von bestimmtem Zeitkontingent für einzelne Aufgaben
- ◆ Personal- & Sachmittel
d.h. Personalbedarf ermitteln & Aufgabenbereiche zuweisen

Recht & Ethik

- ◆ Einwilligung der Befragten und der Organisation(en)
- ◆ Anonymisierung, Pseudonymisierung
Informationsverlust aufgrund Indexikalität
Rückschluss von Personen auf Organisationen & vice versa muss ausgeschlossen werden

Vorgehen DSZ-BO

- ◆ Formale Anonymisierung: direkte Identifikatoren löschen
- ◆ Indirekte Identifikatoren löschen oder durch Äquivalente ersetzen
- ◆ Löschen hochsensibler Informationen

Literatur:
Allianz Initiative (2010). Grundsätze zum Umgang mit Forschungsdaten. Online verfügbar.
Büttner, Stephan (Hrsg.) (2011). Handbuch Forschungsdatenmanagement. Bad Honnef: Bock + Herchen.
Data Documentation Initiative: DDI-Lifecycle. Online verfügbar.
Deutsche Forschungsgemeinschaft (2010). DFG-Vordruck 54.01 – 6/12. Teil „Leitfaden für die Antragstellung“ Abschnitt 2.4, S. 6. Online verfügbar.
Metschke, Rainer; Wellbrock, Rita (2002). Datenschutz in Wissenschaft und Forschung. 3. Aufl. Berlin: Berliner Beauftragter für Datenschutz und Akteneinsicht.
Meyermann, Alexia (2012). Datenmanagement – Voraussetzung für den Erfolg der Data Sharing - Idee in den Sozialwissenschaften. Bielefeld: DSZ-BO Working Paper Series.
Neuroth, Heike (Hrsg.) (2012). Langzeitarchivierung von Forschungsdaten. Eine Bestandsaufnahme. Bozenburg: vvh [u.a.].
UK Data Archive (2011). Managing and sharing data: best practice for researchers. Online verfügbar.
van Eynnden, Veerle den (2009). Managing and sharing data. A best practice guide for researchers. Colchester: UK Data Archive. WISDOM: Wisdom - Datenarchiv. Online verfügbar.